

Spanien – Mittelmeerküsten 2

Benissa – La Manga – Mazarron

11.4.2013 – 20.4.2013

Nächster Standort war Benissa bei Marlis und Orlando. Wir sind an der Costa Blanca angekommen. Wir haben endlich super Wetter mit bis zu 30 Grad und Anita konnte das erste Bad im Pool der Auswanderer bei einer Wassertemperatur von 24 Grad genießen.



Benissa – 11.4.2013 - 14.4.2013

Tagesausflug nach Guadalest



In Guadalest hat es einige Museen, welche besichtigt werden können. Anita wollte nur das Miniatur Museum besichtigen, welches leider noch geschlossen war.

Guadalest ist ein touristischer Ort im Landesinnern hinter Benidorm. Wir haben mit Orlando und Marlis eine 2 stündige Wanderung rund um den Stausee gemacht. Neben der schönen Landschaft haben wir auch noch wunderschöne Mohnblumen angetroffen.



Spanien – Mittelmeerküsten 2

Benissa – La Manga – Mazarron

11.4.2013 – 20.4.2013

Mittagessen in Beniarda hinter Guadalest



Der Campingplatz ist sehr schön und gut eingerichtet und hat über 1400 Parzellen. Für uns beide ist der Platz aber zu gross und wir haben unsere Parzelle mitten in Spaniern, welche ihr Wochenende mit der ganzen Familie im Campingplatz verbringen. Neben den Spaniern hat es sehr viele englische Dauergäste mit grossen bis übergrossen Womos, die man zum Teil auch noch kaufen könnte - hei Turi, was meinst du dazuä ?



Sonntag den 14. April haben wir unsere Reise entlang der Mittelmeerküste fortgesetzt und sind bis Crevillent in der Nähe von Alicante gefahren. Crevillent ist im Hinterland der Costa Blanca bei Alicante. Den Campingplatz Marjal Costa Blanca haben wir bei Marlis und Orlando in einem Werbeprospekt als den ultimativen 5-Stern Campingplatz für das Alter mit Arzt und Krankenschwester gesehen und auch im ASCI-Campingführer ist dieser Platz in der Nebensaison für 14 Euros pro Nacht zu haben. Also mussten wir diesen Platz anfahren, damit wir die Situation selber vor Ort beurteilen können.

Im Tyre für Garmin habe ich den Campingplatz Marjal Costa Blanca korrekt geplant, aber leider hat unser Navi Garmin einzig „Off Road“ ohne weitere Informationen angezeigt und somit haben wir eine Extrarunde von ca. 30 zusätzlichen Kilometern gefahren. Soviel zum Kartenmaterial der Navis!

Neben den anderen Womos ist unser Nordy ein ganz kleines Würmchen – de halt



Crevillent – 14.4.2013 - 16.4.2013

Spanien – Mittelmeerküsten 2

Benissa – La Manga – Mazarron

11.4.2013 – 20.4.2013

Nach dem 4-Stern Edelplatz in Crevillent sind wir der Costa Blanca entlang von Torreveija nach San Pedro bis nach La Manga del Mar Menor gefahren.

In Crevillent hatten wir Probleme mit unseren Garmin-Kartendaten (Off Road) und auch hier in La Manga del Mar Menor hat uns das Navi an den falschen Standort geführt! Nach einer weiteren Extrarunde sind wir im geplanten Campingplatz La Manga eingefahren.

Das Mar Menor („Kleines Meer“) ist eine Salzwasser-Lagune und Europas größtes salzhaltiges Binnengewässer. Das Mar Menor in La Manga ist zudem ein Wassersport-Paradies. Die vielen jungen und älteren Surfer sind aber im Standby-Modus, weil während unserem Aufenthalt kein Wind wehte.

Der Ort La Manga am Mar Menor hat sehr viele Hochhäuser und ähnelt stark Benidorm. Nicht wirklich eine schöne Skyline!



Wir sind mit unserem Schnaggi bis zum Kilometer 19 der Küste entlang gefahren und auch über 2 Brücken, welche die Küstenabschnitte jeweils verbinden. Insbesondere die Steigung der Seufzerbrücke war nicht üblich.



Brücke 1:



Seufzerbrücke:



Womos mit langem Radstand sind nicht geeignet für die Seufzerbrücke und auch für Anita war die Steigung hinten auf dem Schnaggi zu viel!

Mittagessen im Restaurant Paquebote



Spanien – Mittelmeerküsten 2

Benissa – La Manga – Mazarron

11.4.2013 – 20.4.2013

zur Abwechslung wieder einmal eine schöne Blume – es hatte sehr viele beim Leuchtturm



Wir haben zwei Nächte im ruhigen Camping La Manga am Mar Menor verbracht.



La Manga – 16.4.2013 - 18.4.2013

Vom Mar Menor sind wir nur wenige Kilometer bis nach Puerto de Mazarron gefahren. Wir sind nun an der Costa Calida in Bolnuevo im Camping Playa de Mazarron. Wir haben super Wetter mit bis zu 30 Grad und einen schönen Campingplatz.



Beim heutigen täglichen Einkauf in Mazarron hatten wir aber wieder einmal ein lustiges Erlebnis. Zum Kaffee wollte ich noch etwas süßes – gekauft habe ich schliesslich irgend

ein Gebäck, welches den Geschmack von Fisch hatte! Nix Süßes zum Kaffee

Trotzdem, falls wir später einmal auch in Südspanien überwintern möchten, wäre Bolnuevo in Puerto de Mazarron und der Camping Playa de Mazarron eine sehr gute Adresse.



Apero im Camping Playa de Mazarron



Bolnuevo – 18.4.2013 - 20.4.2013

In Bolnuevo hat es bizarr geformte Felsformationen, Pilzfelsen, entstanden durch Winderosion.



Spanien – Mittelmeerküsten 2

Benissa – La Manga – Mazarron

11.4.2013 – 20.4.2013



Die Costa Calida ist eine sehr schöne Gegend und aus unserer Sicht nicht so überlaufen und überbaut wie andere spanische Costas.



Mit unserem Schnaggi sind wir von Belnuevo über Puerto Mazarron bis nach La Azohia zum Torre de Santa Elena getuckert.

Auf der Rückfahrt nach Belnueva hat Anita noch einen Jesus erblickt, welchen wir sofort besichtigen mussten.



Falls wir später einmal so weit sind, dass wir im Winter nicht mehr Skifahren und im Süden „überwintern“ möchten, wäre der Campingplatz Playa de Mazarron in Bolnuevo eine sehr gute Möglichkeit.

Der Torre de Santa Elena wurde zwischen 1550 und 1600 erstellt und diente zur Abwehr der Feinde.